

4028 A Justiz-Ministerial-Blatt für Hessen

HESSEN



HERAUSGEGEBEN VOM HESSISCHEN MINISTERIUM DER JUSTIZ

71. Jahrgang

Wiesbaden, den 1. November 2019

Nr. 11

Inhalt:	Mitteilungen des Präsidenten des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main	
	Veröffentlichung der Anerkennung von Gütestellen	
	im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 ZPO	494
	Veröffentlichung des Widerrufs der Anerkennung von Gütestellen	
	im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 ZPO	494
	Personalnachrichten	495
	Stellenausschreibungen	498

MITTEILUNGEN DES PRÄSIDENTEN DES OBERLANDESGERICHTS FRANKFURT AM MAIN

Veröffentlichung der Anerkennung von Gütestellen im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 ZPO (3180 E - I/3 - 1741/19)

Herr Dr. Karsten Engler - Gütestelle - Berliner Straße 3 in 65428 Rüsselsheim wurde mit Bescheid vom 24. September 2019 - AZ: 3180 E - I/3 - 1741/19 - als Gütestelle im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 ZPO anerkannt.

Veröffentlichung des Widerrufs der Anerkennung von Gütestellen im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 ZPO (318 E - I/3 - 379/16)

Die Anerkennung als Gütestelle im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 ZPO der Gütestelle für Mediation und Schlichtung Frankfurt, Bürohaus an der Neuen Börse, Trakehner Straße 7 - 9 A in 60485 Frankfurt am Main wurde mit Bescheid vom 27. September 2019 - AZ: 318 E - I/3 - 379/16 - gemäß § 12 Abs. 2 Ziff. 4 Gesetz zur Regelung der außergerichtlichen Streitschlichtung mit Ablauf des 30. September 2019 widerrufen.

PERSONALNACHRICHTEN

Die Personalnachrichten enthalten nur solche Personalveränderungen, mit deren Veröffentlichung sich die oder der Bedienstete einverstanden erklärt hat.

Generalstaatsanwaltschaft

Ausgeschieden ist
wegen Ruhestand:

Leitender Oberstaatsanwalt als Abteilungsleiter
bei einer Generalstaatsanwaltschaft Andreas
Heymann

Landgerichte

Ernannt wurde

zur Vorsitzenden Richterin am
Landgericht:

Richterin am Landgericht Dr. Anja Dohmen in
Marburg

zur Richterin am Landgericht:

Richterin auf Probe Marie Pryzbilla in Fulda
unter Berufung in das Richterverhältnis auf
Lebenszeit

zum Richter am Landgericht:

Richter auf Probe Sebastian Uebele in Darmstadt
unter Berufung in das Richterverhältnis auf
Lebenszeit

Staatsanwaltschaften

Ausgeschieden ist
wegen Ruhestand:

Oberamtsanwalt Rainer Angermüller in Gießen

Amtsgerichte

Ernannt wurde

zum Richter am Amtsgericht:

Richter kraft Auftrags Christoph Keller in Gießen
unter Berufung in das Richterverhältnis auf
Lebenszeit

zur Richterin kraft Auftrags:

Staatsanwältin Janny Telse Link in Friedberg
unter Berufung in das Richterverhältnis kraft Auf-
trags

Ausgeschieden ist
wegen Ruhestand:

Richterin am Amtsgericht Carsta Pirlich in
Gelnhausen

Hessischer Verwaltungsgerichtshof

Berufen wurde

in das Beamtenverhältnis
auf Lebenszeit:

Justizsekretär Robert Durkacz

Verwaltungsgerichte

Ernannt wurde

zur Richterin am Verwaltungs-
gericht:

Richterin auf Probe Tanja Preikschat Costa in
Frankfurt am Main
unter Berufung in das Richterverhältnis auf
Lebenszeit

Berufen wurde

in das Beamtenverhältnis
auf Lebenszeit:

Justizsekretär Tobias Geidel in Frankfurt am Main

Hessisches Landessozialgericht

Ernannt wurde

zum Vorsitzenden Richter am
Hessischen Landessozialgericht:

Direktor des Sozialgerichts Dietrich Rudolf Flach

Arbeitsgerichte

Ernannt wurde

zur Richterin am Arbeitsgericht:

Richterin auf Probe Dr. Wilma Schweighart in
Kassel
unter Berufung in das Richterverhältnis auf
Lebenszeit

zum Richter am Arbeitsgericht:

Richter auf Probe Benjamin Bäcker in Fulda
unter Berufung in das Richterverhältnis auf
Lebenszeit

Hessisches Finanzgericht

Ernannt wurde

zum Vizepräsidenten des
Hessischen Finanzgerichts:

Vorsitzender Richter am Hessischen Finanz-
gericht Michael Knab

Notarinnen und Notare

Bestellt wurde

zur Notarin:

- Rechtsanwältin Stephanie Kandel, Frankfurt am Main
- Rechtsanwältin Agnes Mi-Hi Schmidt, Groß-Gerau

Amtssitzverlegung:

Der Amtssitz des Notars Peter Wolf wurde mit Wirkung vom 01.10.2019 von Hanau nach Bad Orb verlegt.

Ausgeschieden ist

auf eigenen Antrag:

Notar Markus Bach, Friedberg (Hessen), mit Ablauf des 31.12.2019

aufgrund des Erreichens
der Altersgrenze:

- Notarin Sabine Reiche, Bad Schwalbach, mit Ablauf des 30.09.2019
- Notar Gerold Gerstorfer, Heppenheim (Bergstraße), mit Ablauf des 30.09.2019

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Hessisches Ministerium der Justiz

- I. Bei der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Referatsleiterin oder eines Referatsleiters

für den Bereich „Angelegenheiten des Hessischen Ministeriums der Justiz; EuGH“ zu besetzen.

Die Stelle ist im Wege der Abordnung mit einer Richterin oder einem Richter oder einer Staatsanwältin oder einem Staatsanwalt der Besoldungsgruppe R 1 oder R 2 HBesG besetzbar. Dienort ist Brüssel. Es werden Auslandsdienstbezüge nach § 57 des Hessischen Besoldungsgesetzes gezahlt.

Das Aufgabengebiet umfasst die Leitung des Referats B/B 5 „Angelegenheiten des HMdJ; EuGH“ bei der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union.

Dabei sind insbesondere folgende Aufgaben wahrzunehmen:

- Rechtliche Begleitung aller für den Geschäftsbereich des HMdJ relevanten Vorhaben, Initiativen der EU-Institutionen insbesondere der Europäischen Kommission und der Verfahren vor den Gerichten der EU einschließlich Berichterstattung,
- Beobachtung der und Berichterstattung über die für das HMdJ relevanten Ausschüsse des Europäischen Parlaments,
- Berichterstattung über die für den Geschäftsbereich des HMdJ relevanten Entwicklungen auf EU-Ebene,
- Verfolgung der und Berichterstattung über EuGH-Verfahren,
- Kontakt zu den für das HMdJ relevanten Institutionen, Verbänden, Organisationen, Regionen in Brüssel,
- Konzeption, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Besuchsprogrammen.

Anforderungsprofil:

- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der europäischen Rechtssetzungsstrukturen und im Umgang mit den EU-Institutionen,
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der föderalen Strukturen und der in europäischen Angelegenheiten beteiligten Institutionen auf Bundes- und Landesebene,
- Erfahrungen im Umgang mit Interessenvertretern und Verbänden sind von Vorteil,
- die Fähigkeit, politische Zusammenhänge zu erkennen und im Sinne der politischen Vorgaben der Landesregierung umzusetzen,
- hohes Maß an Selbständigkeit und besondere Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung,

- großes Organisationsgeschick sowie hohe Kommunikationsfähigkeit,
- überdurchschnittliches Engagement sowie Belastbarkeit und Flexibilität,
- hohes Maß an Eigeninitiative,
- in besonderem Maße Teamfähigkeit,
- sicheres und kompetentes Auftreten,
- sehr gute, arbeitsfähige Kenntnisse der englischen und gute Kenntnisse der französischen Sprache,
- sicherer Umgang mit Standardsoftware.

Die ausgeschriebene Stelle kann auch in Teilzeit besetzt werden.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Es besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils aufgrund des Frauenförder- und Gleichstellungsplans.

Die hessische Justiz fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir begrüßen deshalb im Rahmen der rechtlichen Vorgaben für die ausgeschriebene Stelle Bewerbungen von allen Menschen, unabhängig von deren Geschlecht, kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Orientierung.

Dem Hessischen Ministerium der Justiz wurde das Gütesiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber Land Hessen“ hinsichtlich der Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben verliehen. Darüber hinaus ist das Ministerium Mitglied im Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ und der Charta zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege beigetreten.

Bewerbungen sind binnen **drei Wochen** auf dem Dienstweg an das Hessische Ministerium der Justiz in Wiesbaden zu richten.

- II. Im Hessischen Ministerium der Justiz sind im Laufe des Jahres 2020 mehrere Stellen für Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter im gehobenen Dienst zu besetzen.

Die genauen Aufgabengebiete können im Hinblick auf mögliche organisatorische Änderungen noch nicht abschließend beschrieben werden, umfassen jedoch voraussichtlich Tätigkeiten in Abteilung Z (Personal, Haushalt und Justizariat) und Abteilung I (Abteilung für Informationstechnik und Modernisierung, Justizcontrolling, Organisation und Liegenschaften).

Für die Stellen kommen Beamtinnen und Beamte des gehobenen Dienstes in Betracht, die neben allgemeinen Voraussetzungen wie Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Innovationsfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität und sicherem Auftreten über Berufserfahrung in der Justiz, vorzugsweise in der Verwaltung verfügen. Darüber hinaus werden sehr gute Kenntnisse in den Microsoft-Office-Anwendungen erwartet.

Der besondere Stellenschlüssel für oberste Landesbehörden eröffnet die Möglichkeit, Beförderungssämter bei entsprechender Leistung auch zeitnah zu erreichen. Für besonders qualifizierte Beamtinnen und Beamte bietet sich darüber hinaus die Möglichkeit eines Aufstiegs in den höheren Dienst.

Die ausgeschriebenen Stellen können auch in Teilzeit besetzt werden.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Es besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils aufgrund des Frauenförder- und Gleichstellungsplans.

Die hessische Justiz fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir begrüßen deshalb im Rahmen der rechtlichen Vorgaben für die ausgeschriebenen Stellen Bewerbungen von allen Menschen, unabhängig von deren Geschlecht, kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Orientierung.

Dem Hessischen Ministerium der Justiz wurde das Gütesiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber Land Hessen“ hinsichtlich der Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben verliehen. Darüber hinaus ist das Ministerium Mitglied im Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ und der Charta zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege beigetreten.

Bewerbungen sind binnen **drei Wochen** auf dem Dienstweg an das Hessische Ministerium der Justiz in Wiesbaden zu richten.

Verwaltungsgerichtsbarkeit

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um die Stellen für:

1. eine Vorsitzende Richterin oder einen Vorsitzenden Richter am Hessischen Verwaltungsgerichtshof (R 3)
bei dem Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel.
Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBI. vom 1. Januar 2018 veröffentlichten Anforderungsprofil (S. 52 ff., Anlage 1, Nr. 2.3) auszurichten.
2. die Vizepräsidentin oder den Vizepräsidenten des Verwaltungsgerichts (R 2 mit Amtszulage)
bei dem Verwaltungsgericht Gießen.
Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBI. vom 1. Januar 2018 veröffentlichten Anforderungsprofil (S. 52 ff., Anlage 1, Nr. 2.5) auszurichten.

Arbeitsgerichtsbarkeit

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um die Stellen für:

3. eine Richterin am Arbeitsgericht als die ständige Vertreterin oder einen Richter am Arbeitsgericht als der ständige Vertreter einer Direktorin oder eines Direktors (R 2)
bei dem Arbeitsgerichts Kassel.
Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBI. vom 1. Januar 2018 veröffentlichten Anforderungsprofil (S. 52 ff., Anlage 1, Nr. 2.5) auszurichten.

4. eine Richterin am Arbeitsgericht als weitere aufsichtführende Richterin oder einen Richter am Arbeitsgericht als weiterer aufsichtführender Richter (R 2) bei dem Arbeitsgericht Frankfurt am Main.
Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBI. vom 1. Januar 2018 veröffentlichten Anforderungsprofil (S. 52 ff., Anlage 1, Nr. 2.1) auszurichten.

Vollzeitstellen sind grundsätzlich teilbar.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Aufgrund des Frauenförderplans besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils.

Schwerbehinderte Richterinnen und Richter, Beamtinnen und Beamte sowie Angestellte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind binnen **drei Wochen** auf dem Dienstweg an das Hessische Ministerium der Justiz in Wiesbaden zu richten.

Eine Beschränkung des Auswahlverfahrens auf eventuelle Versetzungsbewerberinnen und -bewerber bleibt ebenso vorbehalten wie eine an Verwaltungsbelangen orientierte Ermessensentscheidung zwischen mehreren Versetzungsbewerberinnen und -bewerbern.

Ordentliche Gerichtsbarkeit

Bei dem Amtsgericht Bensheim ist demnächst das Arbeitsgebiet einer Geschäftsleiterin oder eines Geschäftsleiters (§ 4 GO) neu zu besetzen.

Bezüglich der vorgenannten Stellenausschreibung wird erwartet, dass die Bewerberin oder der Bewerber folgendem Anforderungsprofil entspricht:

I. Allgemeine Voraussetzungen:

- Pflichtbewusstsein
- Leistungsbereitschaft
- Belastbarkeit
- Flexibilität
- Initiative
- Besonders gute Auffassungsgabe
- Gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Kostenbewusstsein

II. Besondere Voraussetzungen:

1. Fachkompetenz
 - Erfahrung in der Rechtspflege und / oder der Justizverwaltung
 - Mindestens sehr gutes fachliches Können

2. Soziale Kompetenz

- Kontaktfähigkeit, Gesprächsbereitschaft
- Fähigkeit zur Konfliktlösung und Einfühlungsvermögen
- Fähigkeit zu interner und externer Zusammenarbeit

3. Führungskompetenz

- Fähigkeit zum Vorbild
- Entscheidungskompetenz, Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick
- Befähigung zur Personalführung und Motivation

4. Organisatorische Kompetenz

- Befähigung zur Steuerung und Veränderung von Organisationsabläufen
- Befähigung zur Entwicklung und Umsetzung von Neuerungen
- Befähigung zum sachgerechten Personaleinsatz

5. Interkulturelle Kompetenz

Interessierten Frauen und Männern wird die Möglichkeit gegeben, sich durch Schulung und Hospitation auf die Übernahme der Stelle vorzubereiten.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Aufgrund des Frauenförderplans besteht die Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind binnen **eines Monats** auf dem Dienstweg an den Direktor des Amtsgerichts Bensheim zu richten.

Herausgeber: Hessisches Ministerium der Justiz, Wiesbaden
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt des amtlichen Teils:
Leitende Ministerialrätin Zubrod, Hessisches Ministerium der Justiz,
Luisenstraße 13, 65185 Wiesbaden

Die Buchbesprechungen stehen unter alleiniger Verantwortung
der Verfasserin oder des Verfassers

ISSN 0022-7064

Kontakt/Abonnement:

Frau Paulmichl, Tel. (0611) 32 27 28, Fax (0611) 32 27 63, jmb1@hmdj.hessen.de

Das Blatt erscheint in der Regel monatlich einmal. Jahres-Abonnement-Bestellungen sind an das Hessische Ministerium der Justiz, Luisenstraße 13, 65185 Wiesbaden, zu richten. Der kalenderjährliche Bezugspreis in Höhe von 18,50 € ist **nach Erhalt der gesonderten Rechnung** zu überweisen. Diese beinhaltet die **Bankverbindung** sowie die **unbedingt anzugebende Referenznummer**.

Abonnementkündigungen können nur zum **31. Dezember eines Kalenderjahres** vorgenommen werden.

Einzelstücke sind bei der Justizvollzugsanstalt Darmstadt oder, für Abonnenten, bei dem Hessischen Ministerium der Justiz erhältlich. Preis dieser Nummer: 0,61 EURO.

Einbanddecken können kostenpflichtig bei der Justizvollzugsanstalt Darmstadt – Fritz-Bauer-Haus –, Marienburgstraße 74, 64297 Darmstadt, oder der Justizvollzugsanstalt Kassel I – Buchbinderei –, Theodor-Flidner-Straße 12, 34121 Kassel, bestellt werden.

Datenschutzhinweise:

Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Bestellung von Abonnements und Einzelstücken ist das Hessische Ministerium der Justiz. Die mitgeteilten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der postalischen Zusendung der bestellten JMBl.-Ausgaben und der entsprechenden Rechnungen gespeichert und verarbeitet. Zugriff auf die Daten ist nur den dafür zuständigen Beschäftigten eingeräumt. Bei Abonnements erfolgt eine Weitergabe der Daten zum Zweck des Versands an den Verlag Chmielorz GmbH, Wiesbaden, der als Dienstleister im Auftrag und nach den Vorgaben des Hessischen Ministeriums der Justiz tätig wird.

Bei Kündigung eines Abonnements werden die dazu gespeicherten Daten drei Jahre nach Zahlung der letzten Jahresbezugsgebühr, bei Einzelbestellungen drei Jahre nach Zahlung des Bezugspreises gelöscht.

Betroffene können vom Hessischen Ministerium der Justiz Auskunft über ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. Sie können sich an den Datenschutzbeauftragten wenden (Datenschutzbeauftragter@hmdj.hessen.de).

Weitere Hinweise zum Datenschutz sind ersichtlich auf der Internet-Seite des Hessischen Ministeriums der Justiz unter www.justizministerium.hessen.de.

Druck: Justizvollzugsanstalt Darmstadt – Fritz-Bauer-Haus –
Marienburgstraße 74, 64297 Darmstadt

Dieses Produkt wird zu 100 % aus Recycling-Papier hergestellt.